

# Viel zu wenig Wohnraum für Studenten

Geld Studierendenwerk Koblenz fordert von der Politik größere Unterstützung und ruft zu Stimmabgabe auf

■ **Koblenz.** Wohnraum in Koblenz ist rar. Das bekommen ganz besonders Studenten zu spüren. Mit dem Aktionstag „Kopf braucht Dach“ machen alle Studenten- und Studierendenwerke Deutschlands auf die schwierige Wohnsituation der Studenten in den Hochschullstädten zum Wintersemester 2018/2019 aufmerksam und fordern von der Politik auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene mehr Unterstützung. An dem heutigen bundesweiten Aktionstag beteiligt sich auch das Studierendenwerk Koblenz und ruft zur Stimmabgabe auf.

Seit dem Jahr 2008 nahm die Zahl der öffentlich geförderten Studienplätze laut Pressemitteilung um 45 Prozent zu, während die Zahl der öffentlich geförderten Wohnheimplätze nur um knapp 8 Prozent stieg. „Diese Schere darf nicht noch weiter auseinandergehen“, fordert die Geschäftsführerin des Studierendenwerks Koblenz, Gabriele Riedle-Müller erklärt: „Die Wahl des Studienorts darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Für die Studierenden ist bezahlbarer Wohnraum knapp, vor allem bei uns in Koblenz. Unsere Haltung ist klar: Mehr bezahlbaren Wohnraum für die Studierenden zu schaffen und zu erhalten, das ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, und dafür brauchen wir deutlich mehr Unterstützung der Politik.“ Dies bekräftigt auch Prof. Dr. Kristian Bosselmann-Cyran, Präsident der Hochschule Koblenz: „Die Hochschulen bilden mit großem Einsatz hoch qualifizierte Fachkräfte für Wirtschaft und Gesellschaft aus. Doch solch eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren erfordert auch, dass sich die Studierenden nicht täglich Sorgen um ihr Dach über dem Kopf machen müssen. Neben der ausreichenden finanziellen und personellen Ausstattung der Hochschulen ist die Förderung studentischen Wohnraums eine Voraussetzung dafür, dass wir unseren Bildungsauftrag im geforderten Umfang erfüllen können.“ Zum Hintergrund: Das Studieren-



In Koblenz wird dringend weiterer, für Studenten bezahlbarer Wohnraum benötigt, wie ihn die Anlage „Auf dem Hellen Weyer“ des Studierendenwerks im Stadtteil Metternich bietet.

Foto: Peter Karges

denwerk Koblenz betreut aktuell rund 18 427 Studenten des Campus Koblenz der Universität Koblenz-Landau und der Hochschule Koblenz mit den Standorten Höhr-Grenzhausen und Remagen. In den vergangenen zehn Jahren sind die Studentenzahlen laut Pressemitteilung um 52 Prozent gestiegen. Im gleichen Zeitraum ist die

Zahl der internationalen Studenten um 194 Prozent gestiegen (von 558 im Wintersemester 2007/08 auf 1646 im Wintersemester 2017/18).

Das Studierendenwerk verfügt über insgesamt 546 Plätze in drei Wohnheimen (zwei in Koblenz und eines in Remagen). Hiervon sind 235 Plätze angemietet. Die durchschnittliche Monatsmiete liegt bei 256 Euro warm (inklusive Nebenkosten). Eine derart sozialverträgliche Mietpreisgestaltung war nur möglich, weil der Bau durch einen häufigen Zuschuss zu den Investitionskosten gefördert worden ist. Allein in Koblenz fehlen aktuell 300 bis 500 zusätzliche Wohnheimplätze, heißt es in der Pressemitteilung. Prof. Dr. May-Britt Kal-

lenrode, Präsidentin der Universität Koblenz-Landau, sagt: „Am Campus Koblenz brauchen wir dringend bezahlbaren Wohnraum für Studierende. Die Zahl der Studierenden an der Universität Koblenz-Landau ist in den letzten zehn Jahren um mehr als 40 Prozent gestiegen. Dabei ist in den letzten fünf Jahren die Anzahl der internationalen Studierenden, die größtenteils ohne fließende Deutschkenntnisse anreisen und auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen sind, um das Studienfach zu absolvieren. Unsere Partnerschaften in aller Welt können wir nur dann mit Leben füllen, wenn wir unsere Gäste, insbesondere die Programmstudierenden, angemessen unter-

bringen können. Daher unterstütze ich die Kampagne ‚Kopf braucht Dach‘.“

➔ Mit ihrer Kampagne „Kopf braucht Dach“ fordern die Studenten- und Studierendenwerke mehr staatliche Unterstützung beim Neubau und bei der Sanierung von Wohnheimen. Mit ihrer Kampagne „Kopf braucht Dach“ fordern die Studenten- und Studierendenwerke mehr staatliche Unterstützung beim Neubau und bei der Sanierung von Wohnheimen. Vor allem Studenten werden eingeladen, unter [www.mein-studentenwohnheim.de/](http://www.mein-studentenwohnheim.de/) mitmach-aktion online ihre Stimme abzugeben für mehr bezahlbaren Wohnraum.

## 15 310

junge Menschen studieren in Koblenz. Das sind 63 Prozent mehr als vor zehn Jahren, teilt das Studierendenwerk mit.